

Lloyd George gegen Clemenceau und Wilson.

Unter Führung von Lloyd George sind gewichtige Kräfte am Werk, um die Konferenz der Alliierten, die Anfang Januar stattfinden sollte, unter allerhand Vorwänden weiter hinauszuschieben.

Basel, 23. Dez. Der Vertreter der „Telegraphen-Union“ erfährt von zuverlässiger Seite, daß zwischen Clemenceau und Lloyd George schwere Differenzen ausgebrochen sind.

Welcher Art diese Differenzen sind, wird nicht gesagt, man geht aber nicht fehl, wenn man annimmt, daß die Franzosen mit der Verteilung der Beute, wie sie England vor hat, nicht einverstanden sind und dabei bei Lloyd George auf bestigen Widerstand stoßen.

Verschiedene Meldungen.

Büsch, 23. Dez. Man rechnet in unterrichteten Kreisen mit der Beilegung der ganzen neutralen Zone bis zum Ablauf des 1. Januar.

Ein Lichtblick in die Zukunft.

Unsere Lage ist nicht hoffnungslos!

Breslau, 23. Dezember

Auf dem Kreisstag in Ratibor äußerte sich Herr Schönwälder über die Zukunft Deutschlands und sagte u. a.: Unsere Lage ist nicht hoffnungslos. Der deutsche Wirtschaftsförderung ist der gesunde, ich kann wohl sagen in ganz Europa. Wir besitzen eine hochentwickelte Industrie, eine blühende Landwirtschaft, die an Ackerertrag pro Hektar alle anderen europäischen Länder außer Belgien übertrifft.

Aus Stadt und Land.

Wilsdruff, am 24. Dezember

Weihnachten 1918!

Trotz bitterer Sorgenzeit ist es Weihnachten geworden, fünfte und hoffentlich letzte Kriegsheihnachten! Aber wie ganz anders werden sich diesmal die Weihnachtsfeiern in den Familien gestalten. Von Weib und Kind getrennt, stand in den letzten Jahren der Vater am Heiligabend vor dem Feinde, und im Angesicht des Todes gedachte er der Lieben daheim. In Ungewißheit über das Schicksal des Gatten und Vaters stand die Familie vor dem brennenden Christbaum und manche Träne floß während des stillen Gebetes.

am Weihnachtstage 1918!

Die nächste Nummer unseres Blattes erscheint der Feiertage wegen Freitag nachmittags. Inzerate dafür erbitten wir uns bis vorm. 10 Uhr.

Der 6. Januar kein Arbeitstag! An zukünftiger Stelle ist kein Anlaß gegeben, erneut in eine Prüfung der Frage einzutreten, ob der 6. Januar als Feiertag bestehen bleiben oder für die Werktagsarbeit freigegeben werden soll.

50 Jahre Eisenbahn. Von der Borsdorf-Döbeln-Weißener Linie ist die Teilstrecke Rössen-Weißener am 22. Dezember d. J. 50 Jahre im Betrieb, und da die zurückliegenden Teilstrecken Döbeln-Weißener, am 25. Okt., Leisnig-Döbeln am 2. Juni desselben Jahres, Grimma-Weißener am 27. Oktober 1867 und Borsdorf-Grimma am 14. Mai 1866 eröffnet worden waren, ebenso Weißener-Coswig am 1. Dezember 1860, war der Anschluß an die Hauptlinie Leipzig-Nieske-Dresden-Neustadt auf beiden Seiten erreicht.

48000 Kinder weniger geboren wurden in Sachsen im Jahre 1917, das sind 70000 (60%) weniger als 1912.

Grumbach. Am 1. Weihnachtstage findet im Gasthause ein Gastspiel der Varietégesellschaft F. Bija Weich statt, dessen Mitglieder mit großen Erfolgen zum Teil am Front- und Trappenstheater 28 mitgewirkt haben. Ein Besuch ist zu empfehlen.

Dresden. In dem Kriegswucherprozeß gegen den Geschäftsführer der Einkaufsgesellschaft Ohiäschen

Ämtlicher Teil.

Die Wahlen zur verfassunggebenden deutschen Nationalversammlung.

für den 28. Wahlkreis (bisherige sächsische Reichstagswahlkreise 1-9 finden am 19. Januar 1919.

In dem 28. Wahlkreise sind 12 Abgeordnete zur Nationalversammlung zu wählen. Wählbar sind alle Wahlberechtigten, die am Wahltage seit mindestens einem Jahre Deutsche sind. Wahlberechtigt sind alle deutschen Männer und Frauen, die am Wahltage das 20. Lebensjahr vollendet haben und weder entmündigt sind oder unter vorläufiger Vormundschaft stehen, noch infolge rechtskräftigen Urteils der bürgerlichen Ehrenrechte ermangeln.

Die Wahlvorschläge zur Nationalversammlung, zu deren Einreichung hiermit aufgefördert wird, müssen bis spätestens

am 4. Januar 1919

bei dem Unterzeichneten eingereicht sein. Bis spätestens

am 12. Januar 1919

kann die Verbindung mehrerer Wahlvorschläge übereinstimmend von den Unterzeichnern der betreffenden Wahlvorschläge oder ihren Bevollmächtigten schriftlich erklärt werden. Der Tag der Auslegung der Wählerlisten ist auf den

30. Dezember 1918

festgelegt worden, worauf die mit der Ausfertigung und Auslegung der Wählerlisten befaßten Behörden hiermit ausdrücklich hingewiesen werden. Die Befolgung der Vorschriften in § 3 Absatz 2 der Wahlordnung über die Auslegung der Wählerlisten wird den Beteiligten hierdurch noch besonders zur Pflicht gemacht.

Beisitzer des Wahlausschusses sind:

- a) Vorsitzender der Ortskrankenkasse Julius Fräßdorf
b) Professor Dr. Friedrich Schäfer
c) Oberverwaltungsgerichtsrat Dr. Hermann Wittmaad
d) Oberlandesgerichtsrat Dr. Richard Wünschmann

Stellvertreter der Beisitzer sind:

- a) Lehrer Max Claus
b) Landgerichtsrat Werner Thiel

Schriftführer ist: Amtsgerichtsrat Pauber.

Gleichzeitig ersuche ich sämtliche Amtshauptmannschaften, Stadträte und Bürgermeister des Wahlkreises, mir gemäß § 9 Absatz 2 der Wahlordnung über die Abgrenzung der Stimmbezirke, soweit dies noch nicht geschehen, unverzüglich Anzeige zu erstatten.

Für die Beschaffenheit und den Inhalt der Wahlvorschläge gelten die nachstehenden unter 0 abgedruckten Vorschriften.

Dresden, am 23. Dezember 1918.

Der Wahlkommissar Dr. Heerlog.

Die Wahlvorschläge müssen von mindestens 100 im Wahlkreis zur Ausübung der Wahl berechtigten Personen unterzeichnet sein.

Sie dürfen nicht mehr Namen enthalten, als Abgeordnete im Wahlkreis zu wählen sind. Von jedem vorgeschlagenen Bewerber ist eine Erklärung über seine Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag anzuschließen.

In demselben Wahlkreise darf ein Bewerber nur einmal vorgeschlagen werden. Mehrere Wahlvorschläge können miteinander verbunden werden. Verbundene Wahlvorschläge können nur gemeinschaftlich zurückgenommen werden. Die verbundenen Wahlvorschläge gelten den anderen Wahlvorschlägen gegenüber als ein Wahlvorschlag. Jeder Wahlvorschlag darf nur einer Gruppe von verbundenen Wahlvorschlägen angehören.

In den Wahlvorschlägen sollen die Bewerber mit Ruf- und Familiennamen aufgeführt und ihr Name oder Beruf sowie ihr Wohnort so deutlich angegeben werden, daß über ihre Persönlichkeit kein Zweifel besteht. Sie sind in erkennbarer Reihenfolge aufzuführen.

Die Unterzeichner der Wahlvorschläge sollen ihren Unterschriften die Angabe ihres Berufs oder Standes und ihrer Wohnung beifügen. Gleichzeitig mit dem Wahlvorschlage sind außer den Zustimmungserklärungen der vorgeschlagenen Bewerber Bescheinigungen der Gemeindebehörden vorzulegen, daß die Unterzeichner in die Wählerliste aufgenommen worden sind. Die Gemeindebehörden haben solche Bescheinigungen auf Antrag unverzüglich gefahrlos auszustellen. In jedem Vorschlage soll ein Vertrauensmann bezeichnet werden, der für die Verhandlungen mit dem Wahlkommissar und dem Wahlausschusse zur Rücknahme des Wahlvorschlages sowie zur Abgabe und Rücknahme von Verbindungserklärungen bevollmächtigt ist. In derselben Weise kann ein Stellvertreter des Vertrauensmannes bezeichnet werden.

Fehlt die Bezeichnung des Vertrauensmannes, so gilt der erste Unterzeichner als solcher. Gelöst mehr als die Hälfte der Unterzeichner eines Wahlvorschlages schriftlich, daß der Vertrauensmann oder sein Stellvertreter durch einen anderen ersetzt werden soll,

so tritt dieser an die Stelle des früheren Vertrauensmannes, sobald die Erklärung dem Wahlkommissar zugeht.

Der Name des Bewerbers, der in dem Wahlvorschlage an erster Stelle genannt ist, dient zur Bezeichnung des Wahlvorschlages.

Höchstpreise für Gemüse.

Das Arbeits- und Wirtschaftsministerium, Landesstelle für Gemüse und Obst, hat laut Verordnung vom 19. Dezember 1918 - Nr. 2431 V G 2 - den Kommunalverband Meissen Stadt und Land widerruflich für alle Gemüsearten aus der Gruppe 2 der Verordnung vom 29. 11. 1918 in die Gruppe 2 versetzt, mit der Wirkung, daß nunmehr auch für Meissen Stadt und Land die Höchstpreise der Gruppe 2 Geltung haben. Es gelten hiernach für die Amtshauptmannschaft und die Städte Rössen, Nossen, Lommahsch und Wilsdruff folgende Höchstpreise:

Table with 5 columns: Item, Erzeugerpreis, Vertragspreis, Großhandelspreis, Kleinhandelspreis. Lists various vegetables like Dauerrunkelkohl, Dauerrunkel, Dauerrunkelkohl, Grünkohl, Rote Möhren, etc.

Die Erzeugerhöchstpreise umfassen die Kosten der Beförderung zur nächsten Verlade- oder Verladung, sowie die Vergütung für besondere Anwendungen des Anbauers an Arbeit oder an Kosten für Aufbewahrung (Einmieten, Einpackern und dergl.)

Die Preise gelten für gesunde, marktfähige Handelswaren. Soweit Kohlrabi von der Erzeugerseite auf kurze Entfernungen mit Fahrwerk oder auf andere Weise, jedoch nicht mit der Bahn an die Abnahmestelle, insbesondere auf öffentliche Märkte befördert wird, ist der Abgang mit Kraut bis auf weiteres zugelassen. Soweit vorstehende Preise für Kohlrabi mit Kraut festgelegt sind haben sie nur für die vorgenannten Ausnahmefälle Geltung.

Die Bekanntmachung vom 5. Dezember 1918 wird hiermit aufgehoben. Meissen, am 23. Dezember 1918. Nr. 4071 d II F.

Der Kommunalverband Meissen Stadt und Land.

Freitag den 27. ds. Mts. 9-1 Uhr und 2-5 Uhr in der Turnhalle freier Verkauf von

Small table listing items for sale: Sellerie, Weißkraut, Rote Möhren, Strunkkohlrabi with prices.

Wilsdruff, am 24. Dezember 1918.

Der Stadtrat - Kriegswirtschaftsabteilung.

Weitere amtliche Bekanntmachungen befinden sich in der Beilage.